griffspaktes zwischen den Mitgliedstaaten der NATO und des Warschauer Vertrages würde eine wirksame Entspannung in Europa herbeiführen und die friedliche Lösung der deutschen Frage erleichtern.

Die Regierung der Volksrepublik Bulgarien begrüßt und unterstützt den Vorschlag der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, die Vorbereitung eines Friedens Vertrages mit Deutschland unverzüglich in Angriff zu nehmen. Sie bekräftigt den Standpunkt der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, daß die nationale Wiedergeburt Deutschlands als friedliebender, demokratischer Staat Sache des deutschen Volkes selbst ist und angesichts der Existenz zweier deutscher Staaten nur durch deren Annäherung und Verständigung erreicht werden kann. Der einzig gangbare Weg hierzu ist die Bildung einer Konföderation beider deutscher Staaten.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik begrüßt die Friedenspolitik der Volksrepublik Bulgarien, die auf die Entwicklung gutnachbarlicher Beziehungen und die Zusammenarbeit mit allen Balkanstaaten auf der Grundlage der Gleichberechtigung und Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten und auf die Umgestaltung des Balkans in eine Zone des Friedens gerichtet ist. Ausgehend davon, sind beide Seiten der Meinung, daß die Pläne zur Schaffung amerikanischer Atombasen in der Türkei und Griechenland sowie die Anwesenheit amerikanischer Truppen, die mit Atomwaffen ausgerüstet sind, auf dem Territorium der Türkei und Griechenlands eine Bedrohung des Friedens auf dem Balkan darstellen.

Die feste Freundschaft zur Sowjetunion und zu allen übrigen Ländern der großen sozialistischen Völkerfamilie ist das Unterpfand der Souveränität und Unabhängigkeit der Deutschen Demokratischen Republik, der Volksrepublik Bulgarien und aller Staaten des sozialistischen Lagers, sie ist die Garantie ihres unaufhaltsamen gesellschaftlichen Fortschritts, ihres siegreichen sozialistischen Aufbaus, ihres zunehmenden Wohlstandes und ihrer wachsenden internationalen Autorität.

Beide Regierungen werden weiterhin entschlossen dazu beitragen, die Einheit und brüderliche Freundschaft zwischen den Ländern des sozialistischen Lagers mit der Sowjetunion an der Spitze auf der Grundlage des proletarischen Internationalismus zu festigen. Sie bekräftigen ihren Willen, sich in ihrer Außenpolitik von den Prinzipien der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten mit verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Systemen leiten zu lassen.